

plomatare aus Pfeffingeri historia msept. dominorum de Grote (Gebhardi II, 58). Vollständig nach dem Originale im Kloster Scharnebeck durch den Landschafts-Director v. Hodenberg abgeschrieben (mit der Bemerkung, daß an dem Originale noch 2 Siegel hingen) und nach dieser Abschrift 1851 durch den Archivar Dr. Lisch für das Großherzogl. Archiv in Schwerin. Im Scharnebecker Diplomatar zu Hannover findet sich eine Urkunde von 1327 in octava pasche, wodurch Otto de Zwerin, Wernerus et Gevehardus fratres dicti Groten, milites, Detlevus de Zwerin, patruus predicti Ottonis militis, et Hinricus de Zwerin, filius ejusdem, Gevehardus et Godevardus fratres, pie memorie quondam domini Ottonis dicti Groten militis filii, famuli, dem Kloster Scharnebeck für 300 Mark Lüneburgischer Pfennige ihre Rechte an dem großen und kleinen Zehnten aus dem Dorfe Boltersen verkaufen.)

85. 3. Mai 1327.

Die Gebrüder und Ritter Wernher und Gevehard genannt Groten, so wie die Gebrüder und Knappen Gevehard und Godeward genannt Groten, Söhne des gestorbenen Ritters Otto genannt Groten, resigniren den Grafen Heinrich (IV.), Gunzelin (VI.) und Nicolaus (IV.) von Schwerin, den Zehnten aus Boltersen, welchen sie bis dahin von den Grafen von Schwerin als Lehn gehabt, jetzt aber dem Kloster Scharnebeck verkauft hätten. „Datum a. D. M^o CCC^o XXVII^o. in invencione sancte crucis.“

(Nach einer Abschrift des Archivars Dr. Lisch, 1851 für das Großherzogliche Archiv in Schwerin gefertigt nach der Abschrift, welche der Landschafts-Director v. Hodenberg von dem Originale in der Kloster-Registratur von Scharnebeck veranstaltet hatte. Am Originale hängen 4 Siegel.)

86. 1. Juli 1328.

Der Ritter Otto von Schwerin tritt dem Krankenhause zu Bardowiek (Hospital Nicolaihof) den Zehnten aus dem Dorfe Bylne ab, den er von den Grafen von Schwerin zu Lehen trägt, d. d. 1328. Kal. Julii.

(Durch den Archivrath Dr. Lisch in Schwerin mitgetheilte Regeste aus Orig. eccl. extranearum in specie Bardewiek. Siehe auch Bilderbeck's ungedr. Urk. Thl. II, 3, 35. Die lehnherrliche Bestätigung vom Jahre 1329 in die Calixti papae s. *N^o* 89.)